

DAS ELSASS IST DAS BESTE LAND

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 281

Das El - sass ist das be - ste Land, Das kam aus Got - tes
Schöp - fer - hand. Da - rin rou - liert das Fran - ken - geld, Das
schön - ste in der gan - zen Welt. Auch in dem gan - zen
Kö - nig - reich Ist Geld und Rech - nung al - les gleich.

1) Das Elsass ist das beste Land,
Das kam aus Gottes Schöpferhand.
Darin rouliert das Frankengeld,
Das schönste in der ganzen Welt.
Auch in dem ganzen Königreich
Ist Geld und Rechnung alles gleich.

2) Darin ist Eisen, Salz und Erz
Und was verlangt des Menschen Herz,
Obst, Milch, Öl und Honig fein,
Tabak, Getreid und Edelwein.
Ein grosser Teil vom Frankenreich
Sieht einem Paradiese gleich.

3) Hinunter läuft des Rheines Strom,
Viel Schlösser sind der Berge Kron ;
Die stehn schon viele hundert Jahr,
Als Elsass unter Fürsten war,
Sind Zeugen von dem Altertum,
Mit Holz bewachsen um und um.

4) Darin Strassburg, die grosse Stadt,
Die das berühmte Münster hat,

Von Stein gebaut mit grosser Kunst,
Desgleichen suchet man umsonst.
Der Telegraph steht auf dem Chor,
Bringt schnell die Neuigkeiten vor.

5) Die Zitadell, das Arsenal
Umgeben sind von festem Wall ;
Darin liegt Pulver und Geschütz,
Das man gebraucht bei Austerlitz ;
Dabei sind gute Kanonier
Und Voltigeur und Grenadier.

6) Die Festungswerke an dem Rhein
Gar trefflich sind gerichtet ein.
Der Feind ist nicht hineingekommen,
Drum hat er nichts daraus genommen ;
Er hat sich nur davor gelegt,
Die Bauern geschunden und sich gepflegt.

7) Im Reich ist eine schöne Pracht
Wenn der Kanal ist ausgemacht.
Dadurch vieles Geld erspart,
Wenn man das Gut zu Wasser fährt
Von Paris, Strassburg und Lyon
Um einen kleinen Schifferlohn.

8) Die elsässischen Landesleut
Gehn morgens frühe zur Arbeit.
Im Sommer, wie's anfängt zu tagen,
Fährt schon der Knecht mit Ross und Wagen
Hinaus ins Feld und in das Holz,
Er knallt und reitet froh un stolz.

9) Hebräer sieht man auch drin reiten
Mit schweren Gurten an den Seiten,
Auch andre, die zu Fusse laufen,
Von Dorf zu Dorf ihr War verkaufen.
Ein jeder schafft nach seinem Sinn,
Und alles geht auf den Gewinn.

10) Wenn nun der Sonntag kommt heran,
Wie sind die Leut schön angetan
Im roten Rock mit schwarzen Lappen
Mit gold- und silberreichen Kappen !
Ein jede geht so stolz einher,
Als ob sie eine Dame wär.

11) Ist am Sonntag die Kirche aus,
So gehn die Knaben ins Weinhaus,

Trinken zusammen ein Liter Wein,
Und keiner will der letzte sein.
Der Wein erheitert das Gemüt,
Da singen sie ein schönes Lied.

12) Wer hat das Liedchen neu gemacht ?
Ein Schweizermann in einer Nacht.
Und beim Aufgang der Morgensonne
Hat es der Schweizer schön gesungen.
Er hat's gemacht in Marlenheim
Bei einem Gläschen guten Wein.

*Melodie nach Weckerlin,
Text Hunspach 1853.*

*Voir aussi : « Das Elsass isch das beschte Land » (in « Chansons Populaires
d'Alsace »,
J-Baptiste Weckerlin, p. 105)*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2014